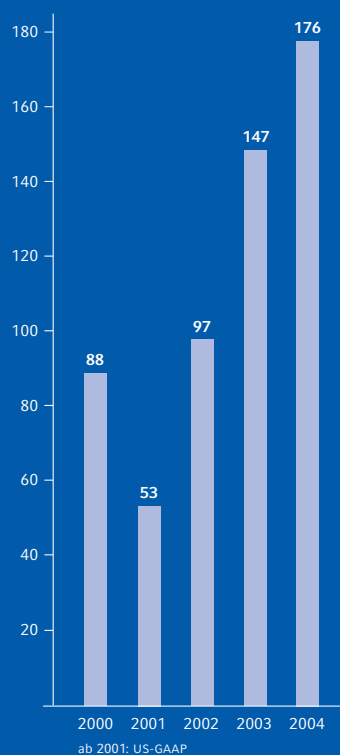


## FRESENIUS KABI

- ▶ Fresenius Kabi hat die Profitabilität deutlich gesteigert.
- ▶ In den Wachstumsmärkten Asien-Pazifik und Lateinamerika ist das Unternehmen weiterhin stark gewachsen.
- ▶ Mit Akquisitionen haben wir unser internationales Geschäft gezielt ausgebaut und unser Produktportfolio erweitert.

EBIT-ENTWICKLUNG IN MIO €



**Fresenius Kabi hat sich im Geschäftsjahr 2004 hervorragend entwickelt: Das Ergebnis konnte deutlich gesteigert werden. In Europa war die Umsatzentwicklung durch Rückgänge in Deutschland beeinflusst. Hohe Wachstumsraten erreichten wir in der Region Asien-Pazifik und hier besonders in China. Gleiches gilt für Lateinamerika und für Südafrika.**

Mit unseren Produkten leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Therapie schwer und chronisch kranker Menschen. Unsere Produktpalette umfasst drei Bereiche:

► **Infusionstherapie**

Produkte für den Flüssigkeits- und Blutvolumenersatz, intravenös zugeführte Arzneimittel, z. B. Anästhetika für die Vollnarkose sowie medizintechnische Produkte für Infusionstherapien und für das Infusionsmanagement.

► **Klinische Ernährung**

Parenterale (intravenös) und enterale (via Trink- und Sondennahrung) Ernährung für Patienten, die keine oder nicht ausreichend normale Nahrung zu sich nehmen können oder dürfen, sowie medizintechnische Produkte zur Anwendung von Ernährungstherapien.

► **Transfusionstechnologie**

Produktsortiment für Blutbanken und Blutspendedienste zur Herstellung von Blutprodukten.

Unsere Produkte werden in Krankenhäusern sowie bei der ambulanten medizinischen Versorgung der Patienten eingesetzt. In der Infusionstherapie und in der klinischen Ernährung sind wir in Europa, in nahezu allen Ländern Lateinamerikas und in unseren Märkten in der Region Asien-Pazifik führend.

## WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Im Jahr 2004 haben wir das Finanzberichtswesen der Fresenius Kabi auf die Wünsche der Investoren nach mehr Transparenz ausgerichtet: So berichten wir über die Umsatzentwicklung nach Regionen und nach Produktsegmenten.

Die EBIT-Entwicklung wird nach den Segmenten Europa und International dargestellt. Diese Berichtsstruktur gibt die Entwicklung des Unternehmens in den Regionen sowie in den Produktmärkten am besten wieder.

Der Umsatz von Fresenius Kabi stieg im Berichtsjahr auf 1.491 Mio € (2003: 1.463 Mio €). Das organische Wachstum belief sich auf 5 %, Währungsumrechnungseffekte minderten den Umsatz um 1 %, Desinvestitionen wirkten sich mit -2 % aus.

Nach Regionen ergab sich folgende Entwicklung: In Europa erzielten wir einen Umsatz von 1.113 Mio € (2003: 1.122 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 1 %. In Deutschland erzeugten die Sparmaßnahmen im Gesundheitswesen einen erheblichen Preisdruck und führten dazu, dass wir unseren Produktmix verändert haben. Hier verzeichneten wir einen Umsatzrückgang auf 401 Mio € (2003: 427 Mio €). Ohne Berücksichtigung des deutschen Marktes konnten wir in Europa einen Umsatz von 712 Mio € (2003: 695 Mio €) und eine gute organische Umsatzsteigerung von 6 % gegenüber 2003 erreichen.

Außerhalb Europas, im Segment International, erzielten wir einen Umsatz von 378 Mio € (2003: 341 Mio €). Dies entspricht einem Zuwachs von 11 %. In der Region Asien-Pazifik stieg der Umsatz um 14 % auf 157 Mio € (2003: 138 Mio €), in Lateinamerika erreichten wir einen Umsatz von 79 Mio € (2003: 80 Mio €). Die sonstigen Regionen, hauptsächlich Südafrika und Kanada, erzielten einen Umsatz von 142 Mio € (2003: 123 Mio €). In unserem internationalen Geschäft konnten wir sehr gute organische Wachstumsraten realisieren. In der Region Asien-Pazifik sind wir mit 22 % gewachsen, in Lateinamerika mit 11 % und in den sonstigen Regionen betrug das Wachstum 12 %.

Der Umsatz nach Produktsegmenten hat sich wie folgt entwickelt:

in Mio €	2004	2003	Organisches Wachstum
Infusionstherapie	759	745	6 %
Klinische Ernährung	624	620	2 %
Transfusionstechnologie	108	98	11 %

Die Entwicklung in der Klinischen Ernährung ist vor allem beeinflusst durch den Preisrückgang im deutschen Markt sowie durch Desinvestitionen, die wir im Berichtsjahr getätigt haben.

Im Geschäftsjahr 2004 konnten wir unser Ergebnis erneut deutlich steigern. Der EBIT betrug 176 Mio €; dies entspricht einer Zunahme von 20 % (2003: 147 Mio €). Die sehr gute Entwicklung des operativen Geschäfts sowie weitere Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität haben sich hierbei positiv ausgewirkt. Die EBIT-Marge lag im Berichtsjahr bei 11,8 %, was einer Steigerung um 180 Basispunkte gegenüber dem Vorjahreswert von 10,0 % entspricht.

In Europa erzielten wir einen EBIT von 172 Mio € (2003: 157 Mio €), im Segment International betrug der EBIT 55 Mio € (2003: 36 Mio €). Verwaltungskosten sowie Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich auf 51 Mio € (2003: 46 Mio €).

## AKQUISITIONEN

Fresenius Kabi hat eine Reihe von Akquisitionen durchgeführt und damit ihre Präsenz in den internationalen Märkten weiter verstärkt und ihr Produktportfolio ausgebaut:

Im Mai 2004 haben wir den Geschäftsbereich Isotec Nutrition des südafrikanischen Pharmaunternehmens Alliance Pharmaceuticals übernommen. Isotec Nutrition ist auf das Compounding und den Vertrieb von Infusionslösungen zur parenteralen Ernährung spezialisiert und arbeitet im

Bereich Vertrieb und Marketing mit unserer südafrikanischen Tochtergesellschaft bereits seit mehreren Jahren zusammen. Isotec Nutrition erzielte im Geschäftsjahr 2003 einen Umsatz von rund 10 Mio €. Mit der Übernahme stärken wir unsere führende Marktposition im Bereich parenterale Ernährung und damit als Komplettanbieter für Ernährungs- und Infusionstherapie, und zwar nicht nur in Südafrika, sondern auch im gesamten südlichen Teil des Kontinents, der mit einer Gesamtbevölkerung von rund 200 Millionen Menschen zu einem wichtigen Wachstumsmarkt für Fresenius Kabi zählt.

Im September 2004 haben wir mit dem australischen Pharmaunternehmen Pharmatel ein Joint Venture gegründet mit dem Ziel, in Australien unsere eigenen Produkte sowie Produkte von Pharmatel zu vermarkten. Fresenius Kabi hält einen Anteil von 25,1 % an dem neuen Gemeinschaftsunternehmen, der Anteil von Pharmatel beträgt 74,9 %. Bis 2006 werden wir unseren Anteil auf 50,1 % erhöhen. Pharmatel ist eines der führenden Unternehmen in Australien auf dem Gebiet des Compounding intravenös verabreichter Arzneimittel für Krebspatienten. Das Unternehmen erzielte 2003 einen Umsatz von rund 18 Mio €. Die beiden Compounding-Anlagen in Sydney und Melbourne sowie die hohe Reputation des Unternehmens bieten uns die Möglichkeit, zügig mit unseren Produkten in den australischen Compounding-Markt für parenterale Ernährung einzusteigen.

Im Januar 2005 haben wir in der Tschechischen Republik das Unternehmen Infusia gekauft. Infusia produziert eine umfassende Produktpalette zur Infusionstherapie und vertreibt diese in der Tschechischen Republik, der Slowakei und in osteuropäischen Ländern. Infusia hatte im Jahr 2003 einen Umsatz von rund 10 Mio €. Durch diese Akquisition ist Fresenius Kabi in den Marktsegmenten Infusionslösungen und Klinische Ernährung ein führender Anbieter in der Tschechischen Republik und in der Slowakei geworden.

Im Januar 2005 hat Fresenius Kabi einen Vertrag zum Erwerb des portugiesischen Unternehmens Labesfal – Laboratório de Especialidades Farmacêuticas Almiro S.A. abgeschlossen. Labesfal produziert und vertreibt intravenös verabreichte generische Arzneimittel auf dem nationalen Markt. Dazu gehören u. a. Antibiotika, Analgetika (Schmerzmittel), Lokal-anästhetika sowie Arzneimittel zur Behandlung von Magen-Darm-Erkrankungen. Die Gesellschaft ist im portugiesischen Krankenhausmarkt sehr gut positioniert und erzielte im Jahr 2004 einen Umsatz von 56 Mio €. Durch den Erwerb eröffnen sich für Fresenius Kabi in diesem äußerst attraktiven Produktsegment ausgezeichnete Wachstumschancen. Ziel ist es, dieses Geschäft europaweit auszubauen. Das existierende Marketing- und Vertriebs-Netzwerk von Fresenius Kabi ermöglicht eine schnelle Markterschließung. Die Zulassung der Produkte für den europäischen Markt soll in den nächsten zwei Jahren erfolgen.

## INFUSIONSTHERAPIE

Im Bereich der Infusionstherapie haben wir im Jahr 2004 unsere Marktführerschaft in Europa weiter gefestigt und unsere Marktpräsenz in den Wachstumsmärkten Asien-Pazifik und Lateinamerika ausgebaut. Hierzu haben auch die Markteinführungen unserer wichtigsten Produkte in weiteren Ländern beigetragen.

Voluven® zählt weltweit zu den Referenzprodukten im Bereich der Blutvolumenersatzstoffe. Dieses Produkt vertreiben wir in rund 70 Ländern. Im Berichtsjahr haben wir Voluven® in China, Malaysia und Singapur erfolgreich im Markt eingeführt.

HyperHAES®, unser Produkt für den schnellen Ausgleich hoher Blutverluste, wird vorrangig in der Notfallmedizin eingesetzt. HyperHAES® vertreiben wir derzeit in Europa. Im Berichtsjahr konnten wir mit der Einführung des Produkts in Großbritannien unsere europäische Marktpräsenz ausbauen.

Auch unser Geschäft mit Infusionslösungen im PVC-freien Beutel freeflex® verlief im Berichtsjahr positiv. Der Beutel zeichnet sich durch eine sehr gute Kompatibilität mit Medikamenten aus und lässt sich sicher und einfach anwenden. In rund 15 Ländern vertreiben wir derzeit Infusionslösungen in dieser Primärverpackung. Im Jahr 2004 sind wir mit dem Ausbau der internationalen Präsenz dieses Produkts weiter vorangekommen. Mit der Einführung von Voluven® im freeflex®-Beutel in China und in Neuseeland haben wir neue Märkte für dieses Verpackungskonzept erschließen können.

Propofol Fresenius ist ein Arzneimittel für die Narkose. Dieses Produkt wird in mehr als 80 Ländern eingesetzt; in einigen europäischen Ländern sind wir Marktführer im Produktsegment der Injektionsnarkosemittel. Im Jahr 2004 lief die Internationalisierung in Asien weiter, besonders in Hongkong und Südkorea. Wir haben im Jahr 2003 das Produktprogramm von Propofol Fresenius um eine Variante mit mittelkettigen und langkettigen Fettsäuren erweitert. Dieses Produkt verkaufen wir derzeit in Deutschland; das Zulassungsverfahren für alle EU-Länder und die Schweiz soll im Jahr 2005 abgeschlossen werden.

Im Bereich der medizintechnischen Produkte für die Infusionstherapie haben wir die Internationalisierung weiter vorangetrieben. Die im Jahr 2003 in einigen europäischen Ländern erfolgreich eingeführte Infusions-Plattform für Anästhesisten Base Primea haben wir beispielsweise in den skandinavischen Ländern und in Italien sowie in China, Indien und Südkorea platziert.

Die Vermittlung von neuen Erkenntnissen in der Infusionstherapie ist uns sehr wichtig. Unser wissenschaftliches Symposium FRACTA (Fresenius Kabi Advanced Course on Transfusion Alternatives) haben wir im Berichtsjahr in Peking und in Sevilla durchgeführt. Durch wissenschaftliche Internetseiten, beispielsweise [www.haes-info.de](http://www.haes-info.de), und interaktive

Schulungsprogramme, wie „Volumentherapie von A-Z“, tragen wir dazu bei, dass neue Erkenntnisse in der Anwendung von Infusionstherapien der medizinischen Fachwelt weitergegeben werden.

## KLINISCHE ERNÄHRUNG

Fresenius Kabi ist eines der wenigen Unternehmen weltweit, das parenterale und enterale Ernährung für schwer und chronisch Kranke in der Klinik sowie im ambulanten Bereich anbietet. Beide Formen der klinischen Ernährung können u. a. die immunologischen Funktionen der Patienten verbessern und somit auch die Heilungschancen erhöhen. Nicht nur schwer kranke Menschen auf Intensivstationen, auch Pflegebedürftige oder Patienten mit angeborenen Stoffwechselerkrankungen, wie beispielsweise Mukoviszidose, können an einem Mangel an wichtigen Nährstoffen leiden. Klinische Ernährung trägt dazu bei, das Immunsystem zu stärken und auch die Körperfunktionen aufrechtzuerhalten.

In Europa haben wir im Berichtsjahr unsere Marktposition im Bereich klinische Ernährung gestärkt. In den wichtigen Wachstumsregionen Asien-Pazifik und Lateinamerika konnten wir unsere starken Marktstellungen erneut ausbauen.

Im Jahr 2004 haben wir im Bereich der parenteralen Ernährung eine neue Generation von Lipidemulsionen auf den Markt gebracht. SMOFlipid® enthält Lipidkomponenten von vier verschiedenen Ölarten mit jeweils individueller Wirkung: Sojabohnenöl dient als verlässliche Quelle für essentielle Fettsäuren. Mittelkettige Triglyceride – hergestellt aus gereinigtem Kokosnussöl – sorgen für eine schnelle Energiebereitstellung. Olivenöl stellt einfach ungesättigte Fettsäuren für ein ausgewogenes Fettsäuremuster zur Verfügung und Fischöl liefert Omega-3-Fettsäuren, die entzündungshemmend wirken. Zusätzlich enthält SMOFlipid® Vitamin E als antioxidativen

Schutz. Diese Kombination ist besonders für Intensivpatienten wichtig. Studien zeigen, dass mit der Verabreichung von SMOFlipid® die Krankenhausverweildauer des Patienten verkürzt werden kann. Die Markteinführung dieses innovativen Produkts haben wir im Berichtsjahr in Deutschland, Dänemark und Schweden erfolgreich gestartet.

Unser 3-Kammerbeutel ist ein zukunftsweisendes Verpackungskonzept für die parenterale Ernährung. Er enthält den kompletten Tagesbedarf eines Patienten. Erst unmittelbar vor der Infusion werden durch einfaches Öffnen der einzelnen Kammern alle lebenswichtigen Nährstoffe im Beutel kontaminationssicher vermischt.

Der 3-Kammerbeutel StructoKabiven® enthält sowohl mittelkettige als auch langkettige Fettsäuren, Glukose sowie ein spezielles Aminosäuremuster. Das besondere Fettsäuremuster sichert die Versorgung schwer kranker Menschen mit schnell verfügbarer Energie. Im Berichtsjahr haben wir die Marktpräsenz dieses Produkts in großen Teilen Europas mit Einführungen in Frankreich, Großbritannien, Griechenland, in den Niederlanden, in Österreich, Skandinavien und Spanien erheblich ausgebaut.

Den 3-Kammerbeutel Kabiven® haben wir im Jahr 2004 in Italien, China, Taiwan und Australien eingeführt.

Im Bereich der enteralen Ernährung bieten wir Standard- und Spezialdiäten als Trink- und Sondennahrung an. Hier konnten wir unsere Marktposition in Europa erneut stärken und Marktanteile in der Region Asien-Pazifik und in Lateinamerika hinzugewinnen. Im Berichtsjahr haben wir erfolgreich das neue Produkt Fresubin® protein energy Drink im Markt eingeführt. Durch Erkrankungen kann der Proteinbedarf erheblich ansteigen, dies wiederum erhöht die Gefahr eines Eiweißmangels. Zum Ausgleich eines solchen Mangels haben wir diese neue eiweiß- und energiereiche Trinknahrung entwickelt. Die Markteinführung haben wir in Europa begonnen, u. a. in Belgien, Frankreich, Österreich und in der Schweiz.

Unser Produkt Intestamin® dient als Supplement für die frühe enterale Ernährung schwer kranker Menschen. Oft ist gerade bei kritischen Erkrankungen in den ersten Tagen die intestinale Toleranz des Patienten eingeschränkt, so dass essentielle Wirkstoffe nicht in ausreichenden Mengen zur Verfügung stehen. Die bisherigen Therapiekonzepte der Immunonutrition können aufgrund der eingeschränkten intestinalen Toleranz ihr Wirkpotenzial nicht voll ausschöpfen. Eine frühe enterale Applikation von Nährstoffen – dies belegen zahlreiche Studien – erhält die intestinale Struktur und Funktion und reduziert das Risiko von Infektionen und Komplikationen. Mit der Ernährung durch Intestamin® wird mit einem geringen Volumen von 500 ml die komplette Dosis von Schlüsselnährstoffen zugeführt. Diese tragen zur Unterstützung des Darms und zum Schutz vor Mangelzuständen bei, die den Krankheitsverlauf ungünstig beeinflussen können. Intestamin®, das im Jahr 2002 eingeführt wurde, vertreiben wir heute bereits in mehr als 20 Ländern. Im Berichtsjahr haben wir die Internationalisierung des Produkts mit Einführungen u. a. in Dänemark, Norwegen und in der Tschechischen Republik vorangetrieben.

Im Bereich der medizintechnischen Produkte für die Applikation enteraler Ernährungsprodukte konnten wir unsere Ende 2003 eingeführte Ernährungssonde Freka® Pexact erfolgreich in weiteren Ländern etablieren. Diese Sonde wird bei einer langfristigen enteralen Ernährung eingesetzt. Freka® Pexact haben wir u. a. in Dänemark, Norwegen, Schweden und in der Schweiz eingeführt.

Die Entwicklung innovativer Applikationstechnologien hat für uns große Bedeutung. Bereits Mitte der achtziger Jahre haben wir die erste perkutane Sonde in den Markt eingeführt. Die perkutane endoskopische Gastrostomie (PEG) ist eine Methode, um eine Ernährungssonde anzulegen. Diese wird

mit Hilfe eines Endoskops durch die Bauchwand in den Magen eingeführt. Mit der Entwicklung dieses Systems wurde die ambulante Ernährungstherapie erst in größerem Umfang möglich. Besonders bei einer mittel- und langfristigen enteralen Ernährungstherapie hat sich die perkutane Sonde als Mittel der Wahl durchgesetzt. Die PEG-Sonde ist für die Patienten wenig belastend, da sie lange, ohne erneuten Wechsel im Körper belassen werden kann. Allein in Deutschland wurden im Jahr 2004 ca. 120.000 perkutane endoskopische Gastrostomie-Sonden gelegt.

Es ist für uns eine zentrale Aufgabe, stärker im Bewusstsein der medizinischen Fachwelt zu verankern, welche große Bedeutung die klinische Ernährung für den Therapieerfolg hat. Unser wissenschaftliches Symposium „Fresenius Kabi Advanced Nutrition Course“ (FRANC) haben wir im Berichtsjahr in Europa und in Asien-Pazifik durchgeführt.

## TRANSFUSIONSTECHNOLOGIE

Im Bereich der Transfusionstechnologie bieten wir Produkte zur Herstellung von Blutprodukten an. Dieser Markt ist gekennzeichnet durch anhaltende Konsolidierung der Blutspendeorganisationen und stagnierende Spenderzahlen. Im Berichtsjahr haben wir unsere Marktposition in Deutschland und in Frankreich ausgebaut. In Europa konnten wir vor allem das Produktsegment der In-Line-Filter-Blutbeutelssysteme stärken.